

Neue Fundorte  
seltenerer schlesischer Käfer  
aus dem Jahre 1903  
nebst Bemerkungen.

Von **J. Gerhardt** — Liegnitz.

---

Um Wiederholungen zu vermeiden, bemerke ich, daß alle bei Neisse, in der Grafschaft Glatz, Schweinsdorf Kr. Neustadt, Quanzendorf Kr. Nimptsch, Kottwitz b. Ohlau, Hochwald b. Brieg, Ziegenhals und Zuckmantel gesammelten Käfer Herrn Generalmajor Gabriel zum Finder haben. Alle übrigen Sammler sind mit voller Namensnennung aufgeführt.

---

*Leistus spinibarbis* F. Schwarze Koppe (Dr. Schubert—Hirschberg).

*Trechus rubens* Gyl. Probsthayn (Dr. Schubert).

*Harpalus tardus* Pz. Hirschberg (Dr. Schubert).

*Bradycellus verbasci* Duft. Arnsdorf i. Rsg. (Derselbe).

*Amara lucida* Dft. Klein-Reichen Kr. Lüben und *brunnea* Gyl. Ebendasselbst (Scholz—Liegnitz).

*Abax parallelus* Dft. Hochwald.

*Helophorus fallax* Ksw. Schwarzwasserbruch bei Liegnitz (Kossmann).

*Stenus rubra* Er. Ziegenhals.

*Ischnoglossa prolixa* Gr. var. *rufopicea* Kr. Hochwald, aus Reisigbündeln.

*Microglossa suturalis* Mnh. Hochwald, aus Moos einer alten Eiche.

- Aleochara erythroptera* Gr. Neisse (Rochus); *lygaea* Kr. Ziegenhals, Schweinsdorf.
- Ilyobates nigricollis* Payk. Quanzendorf.
- Calodera uliginosa* Er. Kottwitz; *umbrosa* Er. Quanzendorf, Kottwitz.
- Gnypeta labilis* Er. Neisse.
- Hamalota languida* Er. Neisse; *luridipennis* Mnh. Kottwitz, Schweinsdorf; *hypnorum* Ksw. Quanzendorf; *melanoccephala* Heer. Hochwald, von Büschen; *xanthopus* Thoms. Quanzendorf, Schweinsdorf; *oblita* Er. Quanzendorf; *coriaria* Kr. Hochwald, aus Reisigbündeln; *nigripes* Th. Altvater (Gabriel); *monticola* Th. Ziegenhals; *indubia* Sharp. Schmiedeberg, aus faulem Heu (Rektor Kolbe—Liegnitz), Schweinsdorf; *hodierna* Sharp. Kunitzer See (Kolbe).
- Oxypoda ruficornis* Gyl. Quanzendorf, von einem Strauch; *exigua* Er. Hochwald.
- Gyrophæna fasciata* Marsh. Hochwald.
- Von *Gyrophæna nana* Payk. sagt Seidlitz: »das 7. Dorsalsegment des ♂ mit 3 Dornen.« Alle meine schlesischen Stücke von *nana* zeigen in der Mitte einen Doppeldorn.
- Gyrophæna laevipennis* Kr. Neisse; *strictula* Er. Kottwitz.
- Oligota granaria* Er. Hochwald, aus Eichenmoos.
- Tachyporus corpulentus* J. Sahlb. Panten (Kossmann).
- Bolitobius trinotatus* Er. Johnsdorf b. Liegn. (Kossmann).
- Megacronus formosus* Gr. Neisse.
- Mycetoporus nanus* Er. Neisse.
- Staphylinus ophthalmicus* Scop. Obernigk (Zacher).
- Actobius procerulus* Gr. Neisse.
- Philonthus addendus* Rossi. Hochwald, aus einem alten Stocke; *fumarius* Gr. Hochwald.
- Der 1894 publizierte *Philonthus virgo* war *nigrita*.
- Lathrobium castaneipenne* Kol. Kottwitz, am Jungferensee. 5.
- Scopaeus cognatus* Rey. Neisse (Rochus) 5.
- Sunius immaculatus* Steph. Neisse, Kottwitz, am Jungferensee.

- Stenus sylvester* Er. Neisse, aus Reisigbündeln. Die ♂♂ dieser Art haben an unsern Stücken dicht und lang behaartes Metasternum. Nach Ganglbauer ist die Hinterbrust nicht lang behaart. Diese Bestimmung dürfte nach abgeriebenen Stücken erfolgt sein. — *St. nitens* Steph. Neisse, aus Reisig, ebenso *vafellus* Er., *opticus* Gr. und *brunripes* Steph.; *St. Kolbei* Gerh. Kottwitz (Jungfernsee); *St. coarcticollis* Epp. Hochwald, aus dem Moos einer alten Eiche.
- Trogophloeus elongatulus* Er. Hochwald.
- Coryphium angusticolle* Steph. *ibid.*, aus Laub.
- Homalium oxyacanthae* Gr. Neisse, an einer toten Krähe; *planum* Payk. Quanzendorf, an einem bemoosten Stocke; *testaceum* Er. Hochwald.
- Megarthus nitidulus* Kr. Ziegenhals.
- Bryaxis juncorum* Leach. Hochwald. *B. impressa* Panz. kommt bei uns nicht mit glattem Kopf und Halsschild vor, beide Teile sind immer fein aber deutlich punktiert (s. Ganglbauer, Bd. II p. 813).
- Bythinus securiger* Rchb. Kottwitz. *B. validus* Aub. Hochwald.
- Biblioporus bicolor* Denny. Hochwald, aus Reisig.
- Euplectus Duponti* Aub. Neisse (Rochus), Hochwald; *signatus* Rchb. Wölfelsgrund, aus einem alten Stocke; *punctatus* Muls. Hochwald, aus Laub.
- Cephennium Reitteri* Bris. Hochwald, aus einem bemoosten Stocke.
- Euconnus denticornis* Müll. Neisse (Rochus).
- Ptomaphagus picipes* F. Hochwald, aus Reisig; *longulus* Kelln. Wölfelsgrund, aus Pilzen.
- Colon armipes* Kr. Hochwald, am Waldwege.
- Clambus punctulum* Gyl. Nach Ganglbauer nicht selbstständige Art, sondern *minutus* in sehr kleinen Stücken. Kottwitz, unter Laub auf Sand.
- Micrus filicornis* Fairm. Neisse (Rochus), aus Laub.
- Scaphisoma subalpinum* Rtt. Neisse, an verpilzten Stöcken. 10.

- Olibrus affinis* St. Quanzendorf. 7.
- Cryptophagus Schmidtii* St. Schweinsdorf; *labilis* Er. Kottwitz; *subdepressus* Gyl. Quanzendorf; *subfumatus* Kr. Neisse.
- Atomaria diluta* Er. Schimmelwitz (Kossmann); *prolixa* Er. Schweinsdorf, an einem trockenen Kiefernaste. 7.
- Corticaria impressa* Ol. Hochwald, aus Reisigbündeln. Zu *impressa* stellt Ganglbauer *denticulata*, von ihr trennt er *longicornis* Hbst. als sp. spr. Diese wäre demnach in unserm Verzeichnisse zu streichen, an ihre Stelle käme *denticulata*. *C. Mannerheimii* Rtt. Kuchelberg Kr. Liegnitz (Kossmann).
- Melanophthalma distinguenda* Comolli. Kottwitz, aus Moos einer Eiche.
- Meligethes corvinus* Er. Hochwald; *Dieckii* Rtt. Wölfelsgrund, im Walde; *gagatinus* Er. Hochwald.
- Pycnomerus terebrans* Ol. Oberrigk (Zacher).
- Ditoma Mediolanensis* Villa dto.
- Laemophloeus duplicatus* Waltl. Hochwald, an Eichenklaffern.
- Monotoma quadricollis* Aub. Bürgerwäldchen vor der Siegeshöhe bei Liegnitz n. s. unter zusammengerechten Reisern; *quadrioveolata* Aub. hfg. unter Zwiebeljäte; *brevicollis* Aub. ist dagegen zu streichen (s. Z. f. E. Jahrg. 1891).
- Attagenus 20guttatus* F. Probsthayn (Dr. Schubert—Hirschberg).
- Saprinus metallicus* Hbst. Kl.-Reichen Kr. Lüben (Lehrer Scholz—Liegn.), Vorderheide (Kossmann).
- Psammobius vulneratus* St. Kl.-Reichen (Scholz).
- Agrilus pratensis* Ratzeb. Wölfelsgrund; *olivicolor* Ksw. Schweinsdorf.
- Cardiophorus musculus* Er. Kl.-Reichen (Scholz).
- Hydrocyphon deflexicollis* Müll. Neisse.
- Homaligus fontisbellaquei* Fourcr. Zuckmantel.
- Ernobius angusticollis* und *parvicollis* werden nach Reitters Bestimmungstabelle von 1901 auch nach der Länge des 3. und 4. Fühlergliedes unterschieden. Da

an allen mir vorliegenden schlesischen Stücken Glied 3 und 4 der Fühler gleichlang sind, so dürfte bei uns nur *angusticollis* Ratzeb. vorkommen, und *parvicollis* Muls. wäre zu streichen. *E. angusticollis* Schweinsdorf.

*Cis festivus* Panz. Ebendasselbst.

Unsre *Octotemnus*-Arten sollen unbehaart sein; doch ist das nicht ganz zutreffend, beide Arten sind, namentlich gegen das Ende der Flügeldecken, mit deutlich aufstehenden kurzen Borstenhaaren besetzt. Scharfsehende Anfänger können dadurch leicht irre geführt werden.

*Alphitophagus quadripustulatus* Steph. Obernigk (Zacher).  
*Euglenus nigrinus* Germ. und *E. pygmaeus* Deg. Obernigk (Zacher).

*Salpingus ruficollis* Panz. Kaltwasser Kr. Lüben (Kossmann).

*Phyllobius incanus* Gyl. Hochwald.

*Hypera trilineata* Marsh. Hennersdorf Kr. Jauer, an Wegen zahlreich (Scholz).

*Liparus germanus* L. Cudowa (Dr. Schubert).

*Ceuthorrhynchidius melanarius* Steph. Kottwitz.

*Ceuthorrhynchus larvatus* Schultze. Schweinsdorf. *C. griseus* Bris. *ibid.*

*Apion opeticum* Bach. Quanzendorf, *A. pallipes* Kirb. *ibid.*, *punctigerum* Thunb. *dto.*, *Spencei* Kirb. Neisse (Rochus), *cruentatum* Waltl. Quanzendorf.

Bezüglich des *Tropideres pudens* Schh. ist zu bemerken, daß seine Bestimmung nach Seidlitz irre führen kann, denn die Querleiste des Halsschildes hört nicht immer jederseits auf, und die Flügeldecken sind nicht immer einfach sparsam behaart. Die Querleiste setzt sich zuweilen nach der Seite fort, bei einem meiner Stücke geht sie sogar bis zur Hälfte des Seitenrandes, und unabgeriebene Stücke zeigen weißliche Flecken dichter stehender Haare. Querleiste des Halsschildes und Deckenbehaarung sind demnach variabel.

*Xyleborus dispar* F. Quanzendorf; *X. cryptographus* Ratzb. Kaltwasser (Kossmann); *X. monographus* F. Vorderheide.

*Tripodendron signatum* F. Liegnitz (Gerh.), Kaltwasser  
(Kossmann).

*Leptura scutellata* F. Riesengeb. (Kossmann).

*Molorchus Kiesenwetteri* Muls. Von mir ein Stück in  
Niederschlesien gefunden. Wo?

*Axinopalpus gracilis* Kryn. Oberrnigk (Zacher).

*Rhopalopus femoratus* L. Oberrnigk (Zacher).

*Menesia bipunctata* Loubk. *ibid.*

*Cryptocephalus coerulescens* Sahlb. Kl.-Reichen Kr.  
Lüben, von Birken mehrfach (Scholz).

*Haltica tamaricis* Schrank. Neisse.

*Longitarsus holsaticus* L. Quanzendorf, am Waldbache.

*Coccinella distincta* Fald. Kl.-Reichen (Scholz).

Herr Rektor Kolbe machte die Wahrnehmung, daß *Scymnus  
impexus* Muls., den ich in den Heßbergen von Eichen-  
gesträuch klopfte, noch häufiger daselbst auf Fichten anzu-  
treffen ist.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [NF\\_29](#)

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: [Neue Fundorte seltenerer schlesischer Käfer aus dem Jahre 1903 nebst Bemerkungen 71-76](#)